

Schulbote

FREIE
EVANGELISCHE
SCHULE WEISSENFELS

dynamisch · kompetent · werteorientiert

Ausgabe Nr. 97
Juli 2023



Hurra, endlich Ferien bzw. Urlaub!

Haben wir uns verdient, oder? Es ist jedoch ein Privileg der westlichen Postmoderne, denn Urlaub gibt es nur in wenigen Ländern auf der Erde. Meine Großeltern kannten das in dieser Form nicht, sie waren genügsam und bescheiden. Sommerzeit war zudem Erntezeit. Alle Familienmitglieder mussten ihren Fähigkeiten entsprechend mithelfen, auch die Kinder. So ist das heute noch in vielen Staaten. Sind wir für diese Errungenschaft, Urlaub machen zu dürfen, noch dankbar oder ist das wie so vieles andere selbstverständlich? Manchmal habe ich eben diesen Eindruck in unserer Gesellschaft – es steht mir doch zu. Das ist sicher auch eine Perspektive, die demütige Sicht darauf ist mir persönlich die Angenehmere.

Dankbar sind wir z.B. für 25 Jahre FESW, dieses Fest durften wir Anfang Juni in großer Runde mit unseren vielen Gästen aus Nah und Fern feiern. Stauen über Gottes Wunder, seine Barmherzigkeit und Treue, sein tägliches Tragen und Bewahren!! Ehemalige Schüler und Mitarbeiter erinnerten sich an „längst vergangene“ Zeiten. Die Geschichte lehrt uns, dass wir uns an die Vergangenheit erinnern sollten. Es ist wichtig, um die Zukunft gestalten zu können.

In der Bibel gibt es eine Begebenheit, wo sich ein hoher Beamter des persischen Königs beurlauben ließ, um in Jerusalem die Mauern der zerstörten Stadt wieder aufzubauen. Es schmerzte ihn der Zustand seiner Heimatstadt, so bat er seinen Vorgesetzten um Urlaub. Dieser hatte Vertrauen in Nehemia, sodass er sogar zum Statthalter berufen wurde. Nach getaner Arbeit sollte er zurückkommen, denn er war ein vortrefflicher Hofbeamter des Königs Artasasta. Sein Dienst in Jerusalem war alles andere als geruhsam, sondern mühevoll und voller Gefahren. 12 Jahre später kehrte er noch einmal zurück und musste feststellen, dass der Schlendrian wieder Einzug gehalten hatte. Typisch Mensch! Nehemia



FESW: 25-jähriges Schuljubiläum

mia ist mir ein großes Vorbild. Er war ein geistreicher Stratege, kluger Organisator und Baumeister, ein treuer Beter und Ermutiger sowie einer, der anpacken und kämpfen konnte. Wir lesen von ihm, dass er für Gott ein brauchbares Werkzeug war. So beruft Gott immer wieder Menschen in seinen Dienst, ER begabt sie, lässt sie an der Seite anderer Christen reifen und sorgt dafür, dass das von Gott geschenkte Potential zur Entfaltung kommt.

„Darum seid nicht bekümmert, denn die Freude am HERRN ist eure Stärke!“ Diesen Zuspruch aus Nehemia 8:12 möchte ich Ihnen in Zeiten gesellschaftlicher Transformation und Veränderung zusprechen. Vieles, was gerade um uns her passiert, macht uns sprachlos, vielleicht sogar auch mutlos oder angst? Aber unser großer Gott hat alles in seinen Händen, ER agiert souverän, dies ist manchmal schwer auszuhalten. So wie damals, so auch heute, ist ER derselbe! Nehemia hat sich trotz der vielen Herausforderungen in seiner Zeit nicht entmutigen lassen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit, dankbare Menschen in Ihren Beziehungen sowie Freunde, die Sie fördern, ermutigen und Ihnen wieder aufhelfen. Jesus Christus segne und bewahre Sie auf Ihren Wegen, in Ihren Entscheidungen und schenke Ihnen den Blick für eventuell anstehende Versöhnung! Gott freut sich immer über Versöhnung u. gelingende Beziehungen, besonders wenn wir Menschen mit IHM unserem Schöpfer, Frieden schließen...

Ein herzliches Shalom wünscht Ihnen Ihr
Thomas Schmidt

Weitergehende Informationen aus
Schule und Hort finden Sie unter:

www.fesw.de

App runter laden, QR-Code abfotografieren



Danksagung zum Abschied

„HERR, du erforschest mich und kennest mich. Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne. Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege.“ Psalm 139, 1-2 Weil unser großer Gott eure Lebenswege kennt, liebe Frau Endter, Frau Rudolph & Frau Hentzschel, und euch auch in Zukunft begleiten wird, wollen wir euch unter seinen Segen stellen und voller Dankbarkeit auf die Zeit an der FESW zurückblicken.

An dieser Stelle gratulieren wir unserer langjährigen Mitarbeiterin **Frau Hentzschel** zum erfolgreichen Abschluss der landesgeförderten Ausbildungsinitiative „PIA“ zur staatlich anerkannten Erzieherin und sagen gleichzeitig **DANKE** für 19 Jahre treuen Einsatz im OKI (Vorgänger des Hortes) sowie dem Hort „Kindertreff“ der FESW. Dein Lachen und deine Fröhlichkeit haben unser Team, die Sitzungen und den Arbeitsalltag angenehmer und erlebnisreicher gemacht. **DANKE** für alle entgegengebrachte Liebe für die Kids, die du u.a. in deinen Angeboten „Natur erleben“, die du im täglichen Betreuungsalltag, aber insbesondere in den Andachten und Projekten zur Geltung bringen konntest. Für deinen weiteren Lebensweg wünschen wir dir Gottes reichen Segen!

Alles hat seine Zeit ...

Voller Dankbarkeit blicken wir mit großem Respekt auf eure Zeit an der FESW zurück!!

Liebe **Frau Rudolph & Frau Endter**. Wir stauen, was Gott mit euren Begabungen hier an der FESW ins Leben gerufen hat und sind dankbar für sein Tragen, seine Gnade und Bewahrung. 24 bzw. 19 Jahre sind eine erhebliche Lebenszeit, die ihr sehr uneigennützig investiert habt, um Ideen auszuprobieren, zu evaluieren und das pädagogische Konzept fortzuschrei-

ben. Euer verantwortungsvolles Engagement hat das Profil der FESW weiterentwickelt und präziser werden lassen. Wir bedanken uns als Schult Träger ganz herzlich für eure Loyalität, die kooperative Zusammenarbeit sowie alles Einbringen zum Wohle der heranwachsenden Generationen.

Die profilgebende Weiterentwicklung der christlichen Grundschule zu einem Bildungsleuchtturm im BLK ist eben auch euer Verdienst. Eure jahrelange Arbeit als Schulleitung bzw. stellvertretende Schulleitung sowie Klassenlehrerin hat nachhaltig-prägende Spuren hinterlassen. Die missionarische Schulchorarbeit, spannende biblische Projektstage und auch eure schauspielerischen Talente werden unvergesslich bleiben. Fazit: Ihr beide habt ein großes Stück FESW-Geschichte geschrieben, mitgestaltet und verantwortet. **DANKE** für euer Mitdenken, Umsetzen und Anleiten. **DANKE** für alle konstruktive Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Schulträgers und dem Lehrerteam und den vielen Elternhäusern der FESW.

Nun habt ihr euch entschieden, Neues zu wagen – wir bitten Gott, dass ER eure Wege führt und leitet und ihr an euren neuen Einsatzorten weiter zum Segen werden dürft.

Im Namen des Vorstandes & des Leitungsteams sowie der gesamten Mitarbeiterschaft der FESW

Einige Blitzlichter zum Berufstag

Im Namen der Schülerinnen und Schüler sagen wir allen Firmen und den jeweiligen Praktikumsbetreuern **DANKE**, dass Sie sich so viel Zeit für uns genommen haben, dass Sie Geduld mit uns hatten und wir viele neue Erfahrungen sammeln durften.

Bauer- und Mayer Logistik • Integra Weißenfelder Land gGmbH • **Kloß & Kittler** • Polizeirevier Weißenfels • **Schuhorthopädie Jäpel** • Söhnlein Druck- und Grafik • **Tischlerei Meyer** • Firma Winterberg Promotion • **Weißenfelder Metallwerkstätten Albrecht & Reinhardt GbR** • Fa. BCS Weißenfels

Firma Tischlerei Meyer – Rund ums Holz: Wir haben erlebt, dass wir einen Handyhalter, einen Bilderrahmen und ein Bild aus Holz machen konnten. Uns hat am besten gefallen, dass wir vieles selbst mit Hilfe machen konnten. *Laura, Marius*

Firma Weißenfelder Metallwerkstätten: Wir haben eine Feuerlanze geschmiedet, diese mit Sandpapier abgeschliffen. Wir möchten **DANKE** sagen, dass wir einen Pfannkuchen hatten, dass wir die Feuerlanze behalten durften und dass wir da sein durften. *Elias*

Firma Bauer und Mayer Logistik: Als erstes waren wir in den Büros. Dann sind wir Lkw gefahren, haben einen Anhänger abgekoppelt. Zum Abschluss waren wir im Lager, sind noch hoch ins Büro gegangen und haben einen Kakao getrunken.

Erik und Jeremias

Gebet: „Ich danke dem HERRN von ganzem Herzen und erzähle alle deine Wunder. Ich freue mich und bin fröhlich in dir und lobe deinen Namen, du Allerhöchster.“ (Psalm 9,2-3)

An diese beiden Verse bzgl. Dankbarkeit wollen wir unser heutiges **DANK-GEBET** anschließen.

Vater, im Himmel, du hast uns versorgt:

- mit Kindern, welche dich an der Schule kennenlernen durften,
- mit treuen und unterstützenden Elternhäusern.
- mit Lehrerinnen und Lehrern, die ihre Begabungen an der FESW eingebracht haben,
- mit vielseitigen, kreativen Erziehern, welche die Kinder auch am Nachmittag förderten,
- mit Verwaltungspersonal, einem Hauswirtschaftsteam und Hausmeistern, ohne die eine Schule auch nicht funktionieren kann.

Dir, Herr, gebührt unser Lob für die letzten 25 Jahre FESW, denn immer wieder haben wir deine Fürsorge, Gnade und Bewahrung gespürt. Halte bitte auch in Zukunft schützend und segnend deine Hände über unsere Schülerinnen und Schüler, Ehemaligen, Elternhäuser, Mitarbeiter. *Amen*



Elektro-Meißner
ELEKTRO • HEIZUNG • SANITÄR

Elektro-Meißner GmbH
Naumburger Straße 4a
06667 Goseck/OT Markröhlitz
Telefon: 0 34 43 - 23 02 30
Fax: 0 34 43 - 33 35 53
info@meissner-markroehlitz.de
www.meissner-markroehlitz.de



STEINMETZBETRIEB
Kloß & Kittler GmbH

- Grabmale
Ausführung sämtlicher
- Fensterbänke
Treppenanlagen
Natursteinarbeiten
Restaurierung u.v.m.

Ihr Handwerksmeisterbetrieb
2 x in Weißenfels:

Grabmale/Büro
Am Sausenhölzchen 13
(gegenüber Friedhof)
Telefon (0 34 43) 30 52 17

Natursteinbetrieb
Max-Planck-Straße 11
Tel. (0 34 43) 33 45 80
www.klossundkittler.de

Menü-Service GmbH
Weißenfels



Essen auf Rädern
Senioren-
verpflegung
KiTa- und
Schülerspeisung

Beuditzstraße 81, 06667 Weißenfels
Tel. 0 34 43/83 07-0, Fax 83 07-99
www.menue-service-wsf.de

Pflanzaktion Apfelbäumchen

„Der ist wie ein Baum, gepflanzt an Was-
serbüchen, der seine Frucht bringt zu
seiner Zeit, und seine Blätter verwelken
nicht, und alles was er tut gerät wohl.“

Mit diesen Worten aus Psalm 1 Vers 3
starteten wir am 12.05. in die Jubiläums-
festwochen der FESW. Dieses Lied sollte
unseren Schülern zeigen, wie wir unse-
ren Auftrag als christliches Schul- und
Hortprojekt verstehen, worauf wir uns
gründen und wem wir vertrauen wollen.
Gott kümmerte sich in den letzten 25
Jahren um die Schulhäuser, Lehrkräfte,
Mitarbeiter, ausreichend Schüler, treue
Freunde, Finanzen, Förderer sowie en-
gagierte Geschäftspartner, die mit viel
Wohlwollen und Engagement zu uns
gestanden haben. Mit tollen Schülerinnen
und Schülern & deren Elternhäu-

sern konnten wir Wissen vermitteln und
christliche Werte prägen. Wir, als Schul-
verein, führen dies u.a. auf die Wurzelar-
beit - unser sich Ausstrecken nach dem
guten Wasser - dem Wort Gottes / der
Bibel - zurück. Hier ist uns das Bild vom
Baum ein reales Vorbild geworden.

Ein herzliches **DANKESCHÖN** geht
auch an die Sparkasse Burgenlandkreis,
die uns den Apfelbaum mit dem tollen
Namen „Gerlinde“, anlässlich ihres 200-
jährigen Jubiläums gespendet hat.

Die kleine Andacht des GF handelte da-
rüber, dass wir Menschen an den Früch-
ten, die unser Herz hervorbringt, erkannt
werden. (Jesus erzählt diese Begebenheit
in der Bergpredigt) Zum einen die guten,
aber auch die lieblosen, bösen Werke.
Praktizierter Glaube zeigt sich in unse-



rem Leben daran, welche Früchte wir
hervorbringen werden. Als Erinnerung
erhielt jedes Kind einen leckeren Apfel
als „eine gute u. gesunde Frucht“, aber
auch zur Stärkung. Gott schenkte zudem
wunderschönes Wetter für diese Aktion.

Tabea Rech

Putztag – ein Gemeinschaftserlebnis! Auf diesem Weg möchten wir uns als Schulträger nochmals für die tatkräftige Unterstützung aller Eltern und auch der motivierten Schüler beim Putztag der FESW am 14.04.2023 bedanken. Es ist schon erstaunlich, was so viele fleißige Hände erreichen können und auch die gegenseitige Unterstützung in den verschiedenen Klassen- und Horträumen, im Schulgarten, auf den Rabatten, beim Sonnensegelaufbau, beim Streichen, etc. hat uns imponiert! Belohnt wurden alle unsere Helfer mit leckerem selbstgebackenem Kuchen sowie mit einem kleinen Imbiss im Speiseraum der FESW. Ein herzliches **DANKE** sagt der Vorstand der FESW

Schulchormusical am 23. Juni 2023

Ein echtes Highlight war, wie jedes Jahr, das Musical unseres Schulchors, diesmal zur biblischen Geschichte einer Frau namens Ruth (Altes Testament).

Nach dem tragischen Tod ihres Ehemannes begleitet die Moabiterin Ruth ihre Schwiegermutter in deren Heimatland nach Israel. Dort wagt sie einen Neuanfang. Eine Geschichte, die zeigt, dass Gott die Menschen auch in schwerer Zeit nicht vergisst. „Aus Leid wächst Hoffnung.“ Spannend finde ich auch, dass genau diese Frau aus einem fremden Volk später im Stammbaum von Jesus zu finden ist. (siehe Matthäus 1,5) Erstaunlich, dass Gott auf krummen Wegen gerade schreibt. Aber dazu ist es auch notwendig, IHM ganz zu vertrauen und Glauben zu wagen, so wie die Moabiterin Ruth. Ich wünsche

Ihnen und auch mir immer wie-
Mut, Neues zu wagen, altes,
zulassen und diesen lebendigen
zulernen. Mit einem weinenden

der diesen vertrautes los-
Gott kennen-
verabschieden wir uns auch von den langjährigen Chorleiterinnen
Frau Endter und Frau Rudolph und sagen **DANKE** für viele
Jahre evangelistische Schulchorarbeit!! Eure ideenreichen
und engagierten Musicalaufführungen haben unseren Schul-
alltag enorm bereichert, den Kindern sowie allen Zuhörern das
Evangelium durch „coole“ Texte und peppige Lieder näherge-
bracht. Ich denke an „David“, „Luther“, „Naamann“, usw. ...
Dieser Dienst wird unvergessen bleiben.

Im Namen der Vereinsmitglieder Tabea Rech

Winterberg
PROMOTION
Unsere Werbung setzt Impulse!

WERBUNG | DRUCK
TEXTILDRUCK | DIGITALDRUCK
WERBETECHNIK | WERBEMITTEL
FOTOGRAFIE | WEBDESIGN

Promenade 20 • 06667 Weißenfels
Tel.: 03443-3382410
www.winterbergpromotion.de

Nur Meisterbetrieb
für Raum & Fassade
seit 1959

**RAUM-
KUNST**
Malerfachbetrieb e.G.

Maler- und Tapezierarbeiten
Fußbodenverlegearbeiten
Fassadengestaltung | Vollwärmeschutz

☎ 03443 | 302592

**JIRSAK &
JIRSAK GbR
DACHDECKEREI**

Steinstraße 9 • 06217 Merseburg
Tel. 03461/377000
Fax 03461/824887
www.jjdach.de



Mit Daniel unterwegs

Am 12. und 13. April 2023 war es endlich wieder soweit – die Aktionstage der FESW standen vor der Tür. Durch ein Ishtar-Tor betraten die Schüler und Mitarbeiter die Burgwerbener Kirche und machten sich auf Entdeckungsreise ins entfernte Babylon zur Zeit des Königs Nebukadnezar. Florian Stark vom Bibellesebund brachte uns auf ganz anschauliche Weise mit Theaterstücken, Liedern und Aktionen die Geschichte von Daniel und seinen Freunden nahe. Wir erlebten das große Vertrauen der Freunde in Gottes Macht und ihre Treue Gott gegenüber auch in schwierigen Situationen. In Kleingruppen tauschten wir uns darüber aus, dass Gott auch heute noch zu uns spricht und ein starker Freund für jeden sein möchte. Ausprobieren lohnt sich auf jeden Fall ☺!!! Kreativ ging es danach in den einzelnen Baugruppen zu. Motiviert durch den Bauarbeiter-Rap entstanden mit Unmengen von Holzbausteinen die größten Türme, Gebäude und Stadtmauern Babylons, die man sich vorstellen kann. Wir erlebten eine fröhliche Gemeinschaft und nach einer spannenden „Einsturz-Party“ packten Schüler und Mitarbeiter beim Aufräumen mit an.

Von den etwas anderen Schultagen waren alle begeistert. Es war einfach „Ab-soluto guto“. *Yvonne Endter*



An dieser Stelle gratulieren wir unserer Mitarbeiterin **Damaris Schmalenberg (geb. Schröder)** und Ihrem Ehemann **Steffen** herzlich zur Hochzeit und möchten euch & eure Ehe unter den Segen Gottes aus 4. Mose 6, 24-26 stellen: „Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“

Der Schulverein dankt allen in dieser Zeitung aufgeführten Firmen für die freundliche Unterstützung.

Küken, Ei und Osterlamm – typisch Ostern, oder wie!

Doch was hat Ostern mit Jesus zu tun? Das erfahren wir in den Andachten. Vom Einzug Jesus in Jerusalem, über seine Gefangennahme im Garten Gethsemane bis zu seinem Tod am Kreuz haben wir alle Stationen seines Leidens miterlebt. Das Highlight war die Auferstehung Jesu, die bis heute unsere Hoffnung ist. Wir haben experimentiert und dabei herausgefunden, wie man ein Ei zum Stehen bringt und was man tun muss, damit sich das Ei leicht schält. Zur Dekoration für den Osterstrauß gestalteten wir Eier aus Wollfäden. Eine Karte mit individuellen Osterküken zu basteln, bereitete uns großen Spaß. Gemeinsam wurde Teig gemischt, verrührt und geknetet, damit dann Osterlamm entstehen konnten. Voller Vorfreude berichteten die Kinder, wem sie es verschenken oder wie sie es probieren werden. Die Bewegung an der frischen Luft kam beim Eiertransport auf dem Roller



und beim Eierboccia nicht zu kurz. Zur Osternacht halfen wir der Henne Adelheid, ihr besonderes Ei zu finden, indem wir ihre Freunde auf dem Bauernhof besuchten und interviewten. Gemeinsam mit Ihnen absolvierten die Kinder verschiedene Bewegungs- und Quizaufgaben, um ihrem Ziel, das Ei zu finden, wieder ein Stück näher zu kommen. Tatsächlich fanden wir das besondere Ei im Kochtopf in der Küche, aus dem sich alle Kinder zur Belohnung eine Überraschung herausnehmen konnten. Die Osterferien 2023 haben den Mitarbeitern und den Kindern großen Spaß gemacht. *Ina Hentzschel*



Pfingstferien

In den Andachten erfahren wir vieles über das Pfingsterlebnis der Jünger in Jerusalem. Dort wurde, wie im alten Testament versprochen, der Heilige Geist ausgegossen. ER regiert seitdem in den Herzen der Menschen, die an den Gott der Bibel glauben. Bei der Pfingstolympiade ermittelten wir den schnellsten Parcoursbezwinger. Es wurde zudem gebacken und wir konnten die neuen Skateboards ausprobieren. Am Mittwoch wanderten wir frohgemut an der Saale entlang bis Kriechau, wo wir eine mit Leckereien gefüllte Schatzkiste fanden. Das Theaterstück „Zachäus und Jesus“ wurde nach langem Proben aufgeführt und sorgte für viel Applaus. Es waren drei tolle Tage! *M. Kranz*

Freie Evangelische Schule Weißenfels & Hort „Kindertreff“: Weinstraße 38, 06667 Weißenfels/OT Burgwerben, Tel.: 03443-441562,

Im Schulboten informiert der Evangelische Schulverein Halle e.V. über die Freie Evangelische Schule Weißenfels (FESW) und den Hort „Kindertreff“. Auf Anfrage werden Sie gern in den Verteiler aufgenommen.

Redaktion: Th. Schmidt, T. Rech, Ch. Möbius, K. Baldauf

Postanschrift: Evang. Schulverein Halle e.V., Weinstr. 38, 06667 Weißenfels, OT Burgwerben

Fotos: Schul- und Hortteam, oneforisrael.org & latterdaysaintmag.com

Satz und Druck: Söhnlein Druck & Grafik

Spenden für die FESW und den Kindertreff: Sparkasse Burgenlandkreis

IBAN: DE08 8005 3000 3000 0288 88, BIC: NOLADE21BLK

Ihre Spenden sind zu 100 % steuerlich abzugsfähig. Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihren Namen und die Adresse an. Wir senden Ihnen eine Spendenbescheinigung zu.